

ISTER AWARD:

Der Landkreis Vidin (Bulgarien): Transdanube Pearls – Netzwerk für nachhaltige Mobilität entlang der Donau.

Die Stadt Vidin sowie der gleichnamige Landkreis Vidin befinden sich im äußersten Nordwesten Bulgariens, an der Donau im Grenzgebiet zwischen Rumänien und Serbien. In der Stadt leben etwa 40 000 Einwohner.

Im Rahmen des INTERREG-Projekts Transdanube Pearls wurde ein Programm entwickelt, das das Erleben der Donau sozial gerechter, umweltfreundlich und gesundheitsfördernd ermöglicht. So hat die Projektpartnerschaft, die insgesamt 15 Institutionen aus 9 Donau-Ländern unter der Führung des österreichischen Umweltbundesamtes bildeten, beispielsweise daran gearbeitet, das Nutzen von privaten PkWs zu reduzieren und umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern und zu vernetzen.



Abb. 1 Fotoimpression von der Begutachtungstour

Quelle: Das INTERREG Donau-Programm, Transdanube.Pearls, interreg-danube.eu

Eine konkrete Maßnahme hierfür sind die in Pilotregionen (sog. „Donauperlen“) entwickelten „Regionalen Pläne für nachhaltige touristische Mobilität“. Außerdem haben die Projektpartner für ihre jeweiligen Regionen Mobilitätsinformationszentren aufgebaut sowie Kapazitätserweiterungsworkshops für lokale und regionale Interessens- und Entscheidungsträger durchgeführt. Darüber hinaus wurden Pilotaktionen in Bezug auf Fahrrad-Verleih, -Mitnahme und -Parking ins Leben gerufen sowie spezielle Fahrrad-Routen entwickelt. Infolge dieser Maßnahmen sollte es den Besuchern der Donau-Region möglich werden, sich zwischen einzelnen Stationen bzw. Donau-Perlen – den Städten Ulm/Neu-Ulm, der Donauregion Oberösterreich, dem Neusiedler See zwischen Wien und Bratislava, Szigetköz und Mohács in Ungarn, der Region Pomurje in Slowenien, der Stadt Vukovar in Kroatien und Djerdap/Kladovo in Serbien, dem Eisernen Tor an der Grenze zwischen Serbien und Rumänien sowie der Donau-Delta – umweltfreundlich zu bewegen.



Abb.2. Fotoimpression vom lokalen Danube-Pearls-Workshop in der Stadt Vidin

Quelle: Das INTERREG Donau-Programm, Transdanube.Pearls, www.interreg-danube.eu

Um regionale Pläne für nachhaltige touristische Mobilität in den Perlen-Regionen zu entwickeln und ins Leben zu rufen, wurde ein Verstetigungssystem in zweierlei Schritten aufgebaut. Erstens wurden 25 Manager für nachhaltige Mobilität aus den Destinationsregionen im Rahmen einer Fortbildung qualifiziert. Zweitens haben diese Manager weitere Veranstaltung und Workshops in ihren Regionen durchgeführt, um das Wissen weiterzugeben und lokale und regionale Netzwerkstrukturen aufzubauen. Die Ergebnisse der regionalen Workshops haben die Grundlage für entsprechende Mobilitätspläne geliefert und wurden auch auf gesamten Projektebene zusammengetragen („Blue Danube & Green Paths“).

Weitereführende Informationen zu Projekt können [hier](#) gefunden werden. Die finale Projektbroschüre ist unter dem folgenden [Link](#) abrufbar.

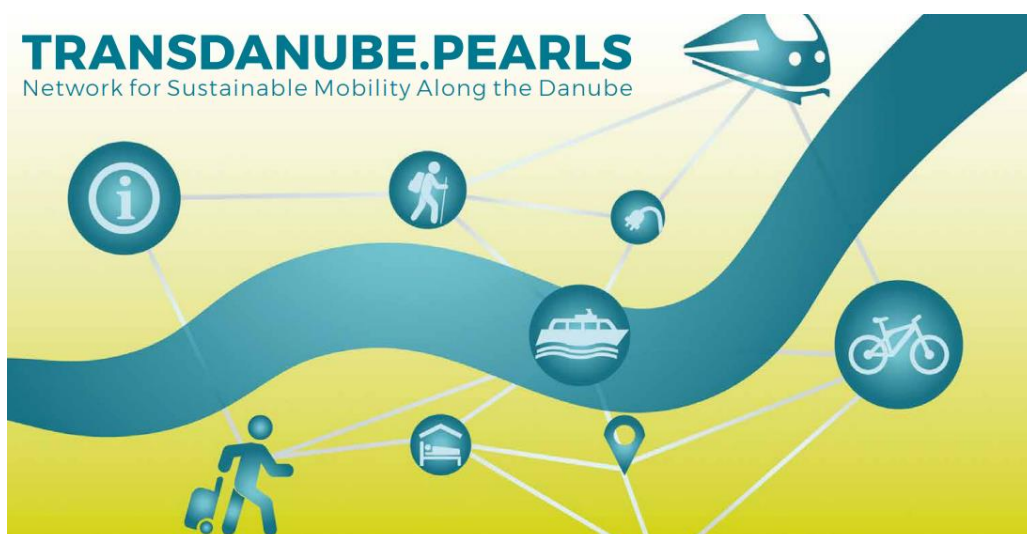


Abb.3. Ein Beispiel visueller Vermarktung der Projektergebnisse

Quelle: Das INTERREG Donau-Programm, Transdanube.Pearls, www.interreg-danube.eu